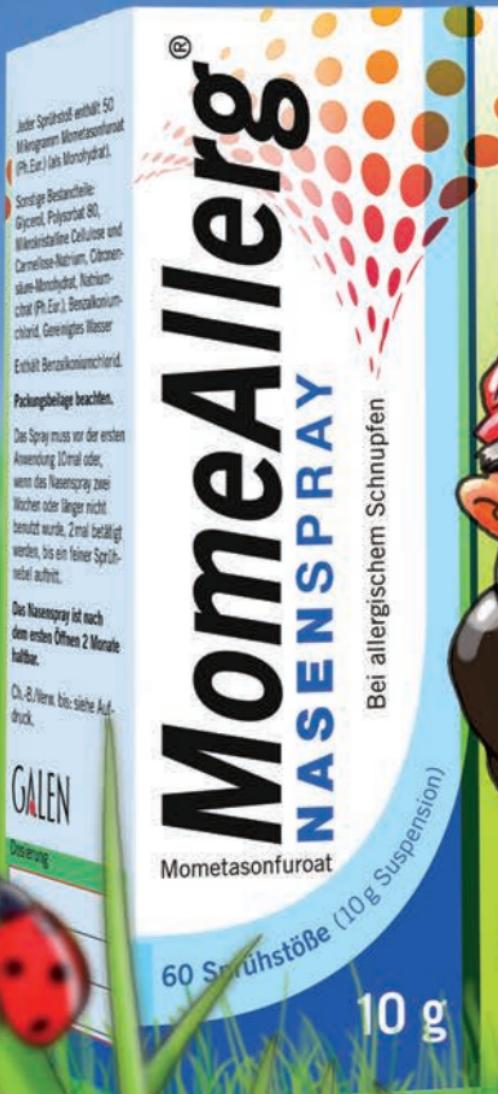


Richtig gut bei Pollenflug!

**Bei Heuschnupfen:
Nasenspray MomeAllerg®.
Das mit dem Zwerg.**



REZEPTFREI

Hatschi – es kribbelt in der Nase.

Jedes Jahr das gleiche: die Sonne scheint und die Pollen fliegen. Und dazu dieses lästige Kribbeln in der Nase, erste Niesattacken stellen sich ein, die Nase läuft. Oh nein – an den lästigen Heuschnupfen hatten Sie schon gar nicht mehr gedacht.

Ein kleiner Trost: Mit diesem Problem sind Sie nicht allein. Fast jeder Siebte ist betroffen. Der größere Trost ist allerdings, dass Sie die Symptome lindern und die Allergiesaison wieder mit mehr Lebensqualität genießen können.



Was ist Heuschnupfen eigentlich?

Medizinisch betrachtet ist Heuschnupfen eine Entzündung der Nasenschleimhaut als allergische Reaktion auf Pflanzenpollen. Der Arzt spricht von einer saisonalen allergischen Rhinitis, die je nach Pollenbelastung nur zu bestimmten Jahreszeiten auftritt.

Typische Symptome

Wenn Sie unter Heuschnupfen leiden, kennen Sie mindestens drei dieser Symptome:

- Juckende oder brennende Augen bis zur Schwellung
- Bindegauhtentzündung
- Juckende Nase
- Juckender Rachen und Mundhöhlenbereich
- Triefende Nase
- Verstopfte Nase
- Wundgefühl in der Nase
- Niesattacken: bis zu 10 Mal hintereinander

Diagnose durch den Arzt

Wenn Sie unter diesen Symptomen leiden, liegt die Vermutung nahe, dass es sich um Heuschnupfen handelt.

Lassen Sie die Diagnose durch einen Arzt stellen. Denn eine Abgrenzung von anderen möglichen Erkrankungen ist wichtig. Mit dem Pricktest wird bestimmt, auf welche Pollen Sie allergisch reagieren. Somit können Sie sich entsprechend wappnen.



MomeAllerg® Nasenspray – eine Wohltat bei Heuschnupfen.

Die gute Nachricht: Gegen die lästigen Symptome Ihres Heuschnupfens können Sie etwas unternehmen.

MomeAllerg® Nasenspray enthält ein gut verträgliches Kortison: Mometasonfuroat – ein entzündungshemmender Wirkstoff, der eine große Rolle in der Allergiebehandlung spielt. Er ist lang in der Praxis erprobt und erwiesenermaßen gut wirksam.

Endlich sind Mometasonfuroat-Nasensprays frei verkäuflich in der Apotheke erhältlich.*

Nur 1 x täglich 2 Sprühstöße

MomeAllerg® Nasenspray wird in die Nase gesprüht und kann helfen, eine Entzündung, Niesen, Jucken und eine laufende sowie auch eine verstopfte Nase zu lindern. **Dazu ist nur eine Anwendung pro Tag nötig!** Zwei Sprühstöße exakt an die Stellen, die betroffen sind.

Die Linderung der Symptome ist innerhalb von 12 Stunden zu erwarten. Da es jedoch sein kann, dass die volle Wirkung später eintritt, sollten Sie rechtzeitig mit der Anwendung von MomeAllerg® Nasenspray, das mit dem Zwerge, beginnen. Unser Pollenflugkalender erleichtert Ihnen die Planung.





Alle Vorteile auf einen Blick:

- MomeAllerg® Nasenspray wirkt nur dort, wo es Sinn macht – in der Nase und indirekt auch gegen die Symptome der Augenbindehautentzündung.
- Nur eine Anwendung pro Tag!
- Es ist kein Gewöhnungseffekt zu erwarten.
- Die Verkehrstüchtigkeit wird nicht eingeschränkt.
- MomeAllerg® Nasenspray macht nicht müde.

* nach der Diagnose einer saisonalen allergischen Rhinitis durch den Arzt, für Patienten über 18 Jahren

Pollenflugkalender Deutschland

(nach Pollenflugdaten von 2007 bis 2011)

	Dez.	Jan.	Feb.	März	April
Hasel					
Erle					
Pappel					
Weide					
Esche					
Hainbuche					
Birke					
Buche					
Eiche					
Kiefer					
Gräser					
Spitzwegerich					
Roggen					
Brennessel					
Beifuß					
Traubenkraut					

Internetnutzer können die aktuelle Pollenvorhersage für Deutschland über den gemeinsamen Service der Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst (PID) und des Deutschen Wetterdienstes (DWD) abrufen: <http://www.dwd.de/DE/leistungen/gefahrenindizespollen/gefahrenindexpollen.html>

Hierüber erreicht man die Leistungen des Zentrums für Medizin-Meteorologische Forschung DWD.



© Stiftung Deutscher
Polleninformationsdienst
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

www.pollenstiftung.de

Nasenspray MomeAllerg®



Kreuzallergien – gut zu wissen!

Wenn Sie unter Heuschnupfen leiden, können Sie möglicherweise zusätzlich auf bestimmte Lebensmittel allergisch reagieren.

Diese sogenannten Kreuzallergien können entstehen, wenn die Eiweiße in dem verzehrten Nahrungsmittel eine ähnliche Struktur wie die allergieauslösenden Pollen aufweisen.

Ist Ihnen vielleicht schon aufgefallen, dass Sie im Frühjahr keine Äpfel vertragen? Das könnte an den Birkenpollen liegen. Typische Symptome für eine Kreuzallergie sind Juckreiz, Schwellungen oder die Bildung von Bläschen auf der Mundschleimhaut.



Häufige Kreuzreaktionen

Häufige Kreuzreaktionen bei Baumpollenallergikern werden beim Verzehr von Nüssen, Äpfeln, Birnen, Aprikosen, Avocados, Pflaumen, Kirschen und Erdbeeren beobachtet. Auch Reaktionen auf rohe Karotten, rohen Sellerie und rohe Kartoffeln sind möglich. Hier wundern sich Betroffene über Hautreaktionen und Niesattacken beim Schälen, denn beim Schneiden entstehen feine Spritzer, die in Augen und Nase gelangen können.



Die gute Nachricht: Durch das Kochen (mindestens 3 Minuten) werden die Allergene unschädlich gemacht.

Tipp: Tragen Sie beim Zubereiten Handschuhe und waschen Sie sich die Hände anschließend gründlich, damit nichts versehentlich ins Auge gelangen kann.

Bei Allergie gegen Gräserpollen sind Kreuzreaktionen mit Roggen, Weizen, Tomaten, Soja und Erdnüssen, Pfefferminze und einigen Kräutern wie Basilikum, Chilipfeffer, Majoran, Oregano, Pfefferminze und Thymian möglich.

Kreuzallergien müssen nicht zwangsläufig auftreten und können individuell sehr unterschiedlich ausfallen. Lassen Sie sich im Zweifel von Ihrem Arzt beraten.

Happy Pollenzeit – Tipps für die Blütezeit!



Neben der Symptombehandlung mit MomeAllerg® Nasenspray ist es sinnvoll, den unnötigen Kontakt mit den allergieauslösenden Pollen, den Allergenen, zu reduzieren.

Vor allem sollten Sie die kleinen Quälgeister möglichst von Ihrem Wohn- und Schlafbereich fernhalten. Das ist nicht immer leicht, denn sie setzen sich gerne auf Kleidung, Haaren, Brillengläsern fest.



Tipps und Tricks:

- Tägliches Wechseln der Kleidung, Brille putzen sowie Haarewaschen vor dem Schlafengehen gehören für viele Heuschnupfengeplagte zum Alltag.
Tipp: Bürsten Sie die Haare vor dem Waschen nicht aus, sonst würden Sie die Pollen unnötig aufwirbeln.
- Wenn möglich, lassen Sie Jacke und Schuhe im Eingangsbereich stehen, so schleppen Sie die Pollen nicht mit ins Haus.
- Halten Sie im Haus Türen und Fenster geschlossen. Lüften Sie zu Uhrzeiten, an denen die Pollenbelastung am niedrigsten ist – wenn Sie städtisch leben in den frühen Morgenstunden, auf dem Land abends.
- Trocknen Sie Ihre Wäsche nicht im Freien.
- Reinigen Sie Böden und Oberflächen in Ihrer Wohnung regelmäßig feucht, um die Eindringlinge zu entfernen.
- Wechseln Sie den Pollenfilter in Ihrem Auto alle zwei Jahre, sonst könnte der Schuss nach hinten losgehen.

Mehr Informationen unter:
www.momeallerg.de



REZEPTFREI



Überreicht durch:

MomeAllerg 50 Mikrogramm/Sprühstoß Nasenspray, Suspension

Wirkstoff: Mometasonfuroat (Ph.Eur.)

Anwendungsgebiete: MomeAllerg wird bei Erwachsenen zur symptomatischen Behandlung der Beschwerden eines Heuschnupfens (saisonale allergische Rhinitis), nach der Erstdiagnose eines Heuschnupfens (saisonale allergische Rhinitis) durch einen Arzt, angewendet. Heuschnupfen, der zu bestimmten Zeiten im Jahr auftritt, ist eine allergische Reaktion, die durch das Einatmen von Pollen von Bäumen, Gräsern und auch Schimmel und Pilzsporen hervorgerufen wird. MomeAllerg vermindert die Schwellung und Reizung in Ihrer Nase und lindert dadurch Niesen, Jucken und eine verstopfte oder laufende Nase, die durch Heuschnupfen hervorgerufen wurden.

Warnhinweise: Enthält Benzalkoniumchlorid, das eine Reizung oder Schwellung der Nasenschleimhaut hervorrufen kann, insb. bei längerer Anwendung.

Stand: November 2019

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

GALEN

GALENpharma GmbH, Wittland 13, 24109 Kiel,
Tel.: (0431) 58518-0, Fax: (0431) 58518-20